Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 8 (1890)

Heft: 35

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 35. VIII. Jahrgang — 1890 — VIIIme année. № 35

Abonnement Fr. 6 (6 Monate Fr. 3)
Abonnement Fr. 6 (6 mois Fr. 3)
Abbonamenti Fr. 6 (6 mesi Fr. 3)

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnirung bei den Postämtern
S'abonner aux bureaux de poste
Abbonamenti presso gli uffici postali

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Reklamationen betreffend die Spedition des Blattes sind an die Redaktion zu richten

Bern, 11. März — Berne, le 11 Mars — Berna, li 11 Marzo

6 Uhr Nachmittags — 6 heures après-midi — 6 pomeridiane

Adresser à la rédaction les réclamations concernant l'expédition de la feuille

Inhalt. — Sommaire.

Abhanden gekommener Werthtitel. Rechtsdomizile. Handelsregister. Registre du commerce Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Emissionsbanken. Banques d'émission. Rapport du consulat suisse à Alger.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Amortisationsbegehren.

Es wird gerichtliche Amortisation verlangt eines von Gregor Stächelin, Baumeister, zu Gunsten des Christian Lehmann, Schreinermeister dahier, am 10. Januar 1890 ausgestellten Eigenwechsels im Betrage von Fr. 1500, fällig am 11. April 1890.

Der allfällige Inhaber dieses Wechsels wird hiemit gemäß Art. 795 ff. O. R. aufgefordert, sich innert drei Monaten vom Verfalltag an, also bis 10. Juli 1890 bei unterzeichneter Behörde zu melden und seine Rechte an demselben nachzuweisen, widrigenfalls dieser Wechsel durch das Gericht kraftlos erklärt werden kann.

Den 11. März 1890.

(W. 25—[3]) **Civilgerichtsschreiberei Basel.**

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Lebensversicherungs- und Ersparniss-Bank in Stuttgart.

Kantonales Rechtsdomizil wird verzeigt:

Für den **Kanton Appenzell A. R.** bei Herrn **A. Schmid,** Lehrer in Herisau.
» » » **Bern** bei Herrn **Karl Balsiger,** Fürsprech in Bern.
» » » **Luzern** bei Herrn **F. Geiger** in Luzern.
» » » **Schwyz** bei Herrn **J. Eberli,** Oberlehrer in Arth.

Zürich, den 6. März 1890.

Im Namen der Bank:
(D. 14—[1]) **Winter,**
Generalbevollmächtigter für die Schweiz.

SCHWEIZ, Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Zürich.

Das kantonale Rechtsdomizil wird verzeigt: Für den **Kanton Glarus** bei Herrn **Alexander Spelty** in **Netstall.**

Zürich, den 6. März 1890.

„Schweiz“, Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Präsident: **Riedtmann-Naef.** Der Direktor: **H. Knorr.** (D. 15—[1])

„L'UNION“, Allgemeine Versicherungsgesellschaft gegen Feuerschaden in Paris.

Wir machen hierdurch die Anzeige, daß wir Herrn **C. Helbling,** Generalagent in Zürich, als Generalbevollmächtigten mit Hauptdomizil in der Schweiz und Rechtsdomizil für den Kanton Zürich, und Herrn **Léon Girod** in Freiburg als Rechtsdomizil für den Kanton Freiburg ernannt haben.

Paris, im März 1890.

(D. 16—[1]) Für die Gesellschaft,

Der Verwaltungsrath: **T. Audéoud.** Der Direktor: **Charles Robert.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1890. 6. März. *Die Firma* ***Ottomar Fischer*** *in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 325, und 1888, pag. 845) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen.*

Ottomar Fischer und die Wittwe Sophie Fischer geb. Eisentraut, beide von und in Zürich, und Richard Vogel von Rastatt, Baden, in Zürich, haben unter der Firma **Ottomar Fischer & Cie** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1890 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Ottomar Fischer übernimmt. Frau Sophie Fischer geb. Eisentraut führt die Unterschrift nicht. Agenturen in Baumwolle und Kolonialwaaren. Bahnhofstraße 38. Die Firma ertheilt Prokura an Bernhard Eisentraut, von Nordhausen, Preußen, in Zürich.

6. März. *Die Firma* ***Photographie H. Baer*** *in Wädensweil (S. H. A. B. 1884, pag. 827) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.*

7. März. Inhaberin der Firma **Frau A. Güttinger** in Zürich ist Anna Güttinger geb. Huber von und in Zürich, mit Zustimmung ihres Ehemannes Adolf Güttinger. Spiegel- und Goldleistengeschäft. Rennweg 53.

7. März. **Zürcher Bankverein** in Zürich (S. H. A. B. 1889, pag. 535, 769 und 867). In seiner Sitzung vom 29. Januar 1890 hat der Verwaltungsrath dieser Aktiengesellschaft als Direktoren ernannt: Gustav Blarer von und in Zürich, Alfred Manz, Hermann Amberger und Jacques Moos, letztere drei *bisher Vizedirektoren.* Die Genannten führen je mit dem Delegirten des Verwaltungsrathes, unter sich oder mit einem der beiden Prokuristen zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

7. März. *Die Firma* ***Joh. Conrad Stockar in Liq'*** *in Zürich (S. H. A. B. 1889, pag. 377) ist nach beendigter Liquidation erloschen.*

8. März. Theodor Alfred Witzig und Heinrich Albert Witzig, beide von Feuerthalen, ersterer in Winterthur, letzterer in Dachsen, haben unter der Firma **Gebr. Witzig** in Dachsen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1890 ihren Anfang nahm. Hôtel und Restauration. Hôtel Witzig, Dachsen-Rheinfall und Bahnhofrestauration Winterthur.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1890. 5. März. Die im Handelsregister am 15. Januar 1883 eingetragene und im S. H. A. B. vom 23. Januar 1883, pag. 46, und 1889, pag. 724, publizirte *Firma* ***Papier- u. Schulbuchhandlung Antenen*** in Bern (Inhaber Herr Wilhelm Kaiser von Leuzigen, in Bern) lautet von nun an **W. Kaiser.** Dieselbe ertheilt Prokura an Herrn Franz Kaiser von Leuzigen, wohnhaft in Bern.

5. März. *Die Kollektivgesellschaft unter der Firma* ***Burger & Weber*** *in Bern (S. H. A. B. 1888, pag. 104) hat sich aufgelöst.*

Die Herren Heinrich Burger von Eggiwyl und Konrad Heimlicher von Neuhausen, Kanton Schaffhausen, beide in Bern, haben unter der Firma **Burger & Heimlicher** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in's Handelsregister beginnt. Mechanische Werkstätte. Waisenhausstraße 16. Diese Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Burger & Weber.

Bureau de Courtelary.

1er mars. Messieurs Oscar Herzig, originaire de Langenthal, demeurant à St-Imier, et Gottlieb Gygax, originaire de Seeberg, demeurant à Villeret, ont constitué, sous la raison sociale **O. Herzig et Gygax,** une société en nom collectif qui a son siège à St-Imier. Cette société a commencé le 1er février 1890. Chacun des associés possède la signature sociale et ce individuellement. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureau à St-Imier.

Bureau Erlach.

7. März. Unter der Firma **Käsereigesellschaft von Vinelz** hat sich mit Sitz in Vinelz eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwerthung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten bezweckt. Die Genossenschaft hat ihre Thätigkeit am 1. Mai 1889 begonnen, die Statuten datiren vom 16. Dezember 1888, die Zeitdauer der Genossenschaft ist nicht bestimmt. Der Eintritt in die Genossenschaft ist frei, ebenso der Austritt, letzterer aber bloß auf Schluß des Rechnungsjahres und nach vorausgegangener viermonatlicher Anzeige. Das Käsereigebäude ist Eigenthum der Gemeinde Vinelz. Die Kosten der Anschaffung der nöthigen Mobilien und Einrichtung des Käsereilokals, soweit sie nicht von der Gemeinde Vinelz bestritten werden, sind auf die Lieferanten nach Mitgabe der gelieferten Milch des betreffenden Jahres zu berechnen und von denselben zu bezahlen. Nach dem gleichen System werden auch alle Kosten für Fuhrungen oder sonstige Leistungen für die Käserei berechnet und bezahlt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, die Verwaltungskommission und die Kommission zum Milchfeken. Die Verwaltungskommission besteht aus einem Präsidenten, der zugleich Kassier sein kann, einem Sekretär, Kassier und drei Mitgliedern; sie besorgt die Geschäftsführung der Genossenschaft und Vertretung nach Außen. Der Präsident und der Sekretär führen die verbindliche Unterschrift und zeichnen kollektiv. In der Verwaltungskommission sind gegenwärtig: Präsident Johann Meuter-Klening, Sekretär Samuel Gutmann allié Meuter, Kassier Joh. Meuter-Klening, Mitglieder: Johann von Gunten, Johann Weber und Samuel Klening, alle in Vinelz wohnhaft.

Bureau Thun.

5. März. *Die Firma* **S. Hiltbrand,** *Weinhandlung in Thun (S. H. A. B. 1888, pag. 985) ist in Folge Geltstages (Konkurs) des Inhabers erloschen.*

5. März. *Die Kommanditgesellschaft unter der Firma* **Denner & Cie Filiale Thun** *(S. H. A. B. 1889, pag. 61 und 639) ist durch Konkurs aufgelöst worden und die Firma erloschen.*

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1890. 7. März. Inhaber der Firma **J. Thürig-Küng** in Triengen ist Jacob Thürig von und wohnhaft in Triengen. Natur des Geschäftes: Cigarrenfabrikation.

8. März. Bei der Genossenschaft unter der Firma **Landwirthschaftliche Genossenschaft Rothenburg,** mit Sitz in Rothenburg (S. H. A. B. 1889, pag. 202), *ist Kandit Eggerschwiler als Präsident zurückgetreten* und an dessen Stelle in der Genossenschaftsversammlung vom 15. Februar 1890 gewählt worden Josef Bühlmann in Rothenburg.

Kanton Schwyz — Canton de Schwyz — Cantone di Svitto

1890. 6. März. *Die Firma* **Kündig & Iten** *in Schwyz (S. H. A. B. 1883, pag. 483) ist in Folge Absterbens des Gesellschafters X. Kündig im Dezember 1889 erloschen.*

Inhaber der Firma **Barth. Iten** in Schwyz ist Bartholome Iten von Unterägeri, wohnhaft in Schwyz. Natur des Geschäftes: Mechanische Weberei.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friborgo

Bureau de Fribourg.

1890. 6 mars. Le chef de la maison **Elise Lehmann-Baeriswyl,** à Fribourg, est Elise née Baeriswyl, femme de Jean-Joseph Lehmann de Fribourg, y domiciliée. Genre de commerce: Mercerie. Magasin: Pont-Suspendu. L'assistant judiciaire Jean-Baptiste Lehmann, à Fribourg, donne son consentement à la présente inscription.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1890. 8. März. *Die Firma* **Dr Burckhardt** *in Basel (S. H. A. B. vom 7. Mai 1883, Nr. 65, pag. 520) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.*

8. März. Inhaber der Firma **G. Burckhardt Sohn** in Basel ist Gottlieb Burckhardt von und in Basel. Natur des Geschäftes: Cementbaugeschäft und Cementwaarenfabrikation. Geschäftslokal: Holbeinstraße 14.

8. März. *Die Kommanditgesellschaft unter der Firma* **Bertolf Ziller & Cie** *in Basel (S. H. A. B. 1886, März 4. pag. 143, und 1890, Nr. 32, pag. 175) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen; Aktiven und Passiven gehen über an die Firma Bertolf Walz & Cie.*

8. März. Christian Bertolf-Geßler von Basel, Franz Joseph Walz, Sohn, von Heitersheim, Baden, Wittwe Marie Geßler-Wierz von Basel, alle wohnhaft in Basel, und Franz Joseph Walz, Vater, von und in Heitersheim, Baden, haben unter der Firma **Bertolf Walz & Cie** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. März 1890 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Bertolf Ziller & Cie übernommen hat. Christian Bertolf-Geßler und Franz Joseph Walz, Sohn, sind unbeschränkt haftende Gesellschafter; Wittwe Marie Geßler-Wierz ist Kommanditärin mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000), Franz Joseph Walz, Vater, ist Kommanditär mit hunderttausend Franken (Fr. 100,000). Natur des Geschäftes: Stearin-, Stearinkerzen- und Seifenfabrik. Geschäftslokal: Mattweg 72.

8. März. *Die Kollektivgesellschaft unter der Firma* **S. Grogg & Cie** *in Basel (S. H. A. B. 1890, Februar 18. pag. 120) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.*

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Berichtigung zur Publikation auf Seite 175 der Nr. 32 vom 6. März 1890, die Firma **M. & H. Brandenburger** in St. Gallen betreffend: Der Gesellschafter Samuel Brandenburger ist *nicht gestorben,* sondern nur ausgetreten.

Handelsregisterbureau St. Gallen.

Bureau Benken (Bezirk Gaster).

1890. 8. März. *Herr Anton Elmer zur Traube in Schänis ist als Präsident* der **Blechmusikgesellschaft Schänis** in Schänis (S. H. A. B. 1888, Nr. 100, pag. 768) *ausgetreten und an seine Stelle* wurde laut Statuten gewählt Leonhard Fuchs in Schänis. Vereinslokal *statt früher „Gasthaus zur Traube“* jetzt: im Hof zu Schänis.

Bureau Rorschach.

5. März. Unter der Firma **Gebrüder J. & P. Lehner** in Rorschach haben Josef Lehner und Paul Lehner, beide von Appenzell und wohnhaft in Rorschach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1890 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Holzhandlung en gros et en détail. Geschäftsdomizil: Laubengutstraße.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Zofingen.

1890. 7. März. Die Kollektivgesellschaft **Hofer & Herzog** in Niederwyl (Saeget-Rothrist) (S. H. A. B. 1888, pag. 792) *hat sich aufgelöst.* Die Liquidation wird durch den bisherigen Gesellschafter J. G. Hofer in Saeget-Rothrist (Niederwyl) besorgt.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

Berichtigung. Im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 26, d. d. 22. Februar 1890, steht: Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Joachim Etter** in Leimbach (S. H. A. B. 1883, pag. 84) *ist Jean Etter ausgetreten.* Die übrigen Gesellschafter, Joachim Etter und *Jean* Etter führen das Geschäft fort, wie bisanhin. Letztere Satz soll heißen: Joachim Etter und **August** Etter führen das Geschäft fort, wie bisanhin.

Handelsregisterbureau des Kantons Thurgau.

1890. 6 März. *Die Firma* **Wittwe Tobler z. Traube** *in Roggweil (S. H. A. B. 1884, pag. 486) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes erloschen.*

7 März. Wilhelm Zingg von Gaisberg-Kreuzlingen und Walther Gericke von Lauenburg in Pommern, beide wohnhaft auf dem Gaisberg-Kreuzlingen, haben unter der Firma **W. Zingg & Gericke** in Kreuzlingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1890 begonnen hat. Handelsmühlebetrieb. Obermühle Gaisberg-Kreuzlingen.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1890. 7 mars. *La raison* **J. Orella,** *à Bex (F. o. s. du c. u 31 mars 1883, page 353), est éteinte ensuite de la faillite du titulaire.*

7 mars. *La raison* **Auguste Mottier,** *à Ormont-dessous (F. o. s. du c. du 18 mai 1883, page 577), est éteinte ensuite de la faillite du titulaire.*

7 mars. *La raison* **Jean Kuhn, neg.** *à Bex (F. o. s. du c. du 25 février 1889, page 169), est éteinte ensuite de la faillite du titulaire.*

7 mars. *La raison* **O. Burnier,** *aux Mosses, rière Ormont-dessous (F. o. s. du c. du 24 avril 1889, page 392), est éteinte ensuite de la faillite du titulaire.*

Bureau de Cossonay.

7 mars. Les suivants Joseph Ramoni et Pierre Bertola, les deux de Santino (Italie), domiciliés à Cossonay, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **Ramoni et Bertola,** une société en nom collectif qui a commencé le premier janvier écoulé et qui a pour objet l'exploitation de la profession de maçon-entrepreneur.

Bureau de Lausanne.

5 mars. Le chef de la maison **Louis Wenger,** à Lausanne, est Louis Wenger de Lutry, domicilié à Lausanne. Genre d'affaires: Commission, représentation et agence générale de la Société suisse d'assurance contre les accidents de Winterthur. Bureau: 13, Place St-François.

5 mars. Il résulte des procès-verbaux des 22 et 27 février 1890 de la société du **Cercle de Beau-Séjour** (société anonyme ayant son siège à Lausanne, F. o. s. du c. des 20 février 1883, page 171; 7 janvier et 20 mars 1888, pages 17 et 290, et 21 mars 1889, page 270), que le président actuel est M. Emile Mercier-Servet et le secrétaire M. Henri Gyr fils, les deux domiciliés à Lausanne, possédant la signature sociale collectivement.

Bureau de Nyon.

8 mars. Le chef de la maison **R. Noseda,** à Nyon, est Roméo Noseda, de Côme (Italie), domicilié à Nyon. Genre de commerce: Papeterie. Magasin: Rue du Collège.

8 mars. *La raison* **J. L. Lacroix,** *à la Cure rière St-Cergues, inscrite le 13 mars 1883 et publié le 26 mars 1883 (F. o. s. du c. n° 42, page 323), est radiée d'office ensuite du décès du titulaire.*

Bureau d'Orbe.

7 mars. Salomon Picard de Fontainemelon (Neuchâtel), domicilié à Orbe, fait inscrire qu'il est le chef de la maison **Salomon Picard,** à Orbe. Genre de commerce: Achat et vente de chevaux.

7 mars. *La raison* **Vve Estoppey,** *à Orbe (F. o. s. du c. du 27 février 1883, page 203), est radiée d'office, vu la faillite de la titulaire, prononcée par le président du tribunal d'Orbe, le 20 février 1890.*

Bureau de Vevey.

6 mars. *La raison* **M. Kuster,** *à Montreux, inscrite au registre du commerce le 14 décembre 1888 et publiée dans la F. o. s. du c. du 18 décembre 1888, n° 136, page 995, a cessé d'exister par suite de renonciation de la titulaire.*

6 mars. Le chef de la maison **A. Schaffter, Hôtel Pension des Palmiers,** à Montreux, est Adrienne fille d'Auguste Cornaz, veuve d'Eugène Schaffter de Moutier-Grandval (Jura-bernois), domiciliée à Montreux. Genre de commerce: Hôtel pension d'étrangers. Etablissement: Avenue du Kursaal, maison Mottier, Montreux.

Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau de Sion.

1890. 4 mars. *La raison* **Joseph Carruzzo,** *à Chamoson, est éteinte ensuite de la renonciation du titulaire (F. o. s. du c. du 23 avril 1883, page 460).*

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1890. 6 mars. Sous la raison sociale **Syndicat des patrons émailleurs de boîtes de La Chaux-de-Fonds et du Locle,** il s'est formé, le 26 janvier 1890, une association qui a son siège à La Chaux-de-Fonds et qui a pour but de réunir tous les patrons émailleurs de boîtes, en leur offrant l'occasion de fraterniser entr'eux et de discuter les intérêts de leur métier. Pour être admis sociétaire il faut être patron émailleur de boîtes à La Chaux-de-Fonds ou au Locle et présenter sa demande par écrit au comité de l'association. Chaque sociétaire paie une cotisation trimestrielle de fr. 1, et peut se retirer de l'association s'il est complètement libéré de ses cotisations et amendes. La qualité de sociétaire se perd par la mort, et les

héritiers du défunt sont sans droit sur l'avoir social. Les affaires de l'association sont administrées: *a.* par l'assemblée générale des sociétaires se réunissant trois fois par an aux jours fixés par le comité; *b.* par un comité composé d'un président et d'un secrétaire-caissier choisis parmi les sociétaires et qui signent collectivement au nom de l'association. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Les membres actuels du comité sont MM. Walther Faivret, président, et Paul Dubois-Sengstag, secrétaire-caissier, tous deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

7 mars. *La raison de commerce* **L. Haguenauer,** *à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 22 décembre 1887, n° 117, page 965), a été radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.*

7 mars. *La raison de commerce* **J. Wenker-Fontaine,** *à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 2 juin 1883, n° 81, page 649), a été radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.*

7 mars. *La raison de commerce* **A. Hermann,** *à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 11 décembre 1886, n° 111, page 784), a été radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.*

7 mars. *La raison de commerce* **Richard Bœhme,** *à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 11 décembre 1885, n° 109, page 704), a été radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.*

7 mars. Charles Messerli, de Uetendorf, et Charles Joseph, de La Chaux-de-Fonds, les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Messerli & Cie**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er mars 1890. Genre de commerce: Commerce et commission de farines et céréales. Bureaux: Rue Léopold Robert, n° 66.

Bureau du Locle.

7 mars. Sous la dénomination de **Société Morave du Locle,** il s'est formé au Locle, une s o c i é t é régie par le titre 28 du Code fédéral des obligations. Le siège de la société est au Locle. Son but est la construction ou l'acquisition dans le district du Locle des immeubles nécessaires à l'exercice du culte, à l'enseignement religieux et à l'habitation des pasteurs et autres desservants de l'église morave et des écoles qui pourraient en dépendre. Les organes et pouvoirs de la société sont: *a.* l'assemblée générale des sociétaires, *b.* un conseil d'administration composé de trois membres au moins et de sept au plus. Les membres de la société ne sont point personnellement tenus des engagements de celle-ci. Par contre ils ne peuvent prétendre à aucun droit de propriété personnel ou individuel sur les biens de la société. Les biens appartiennent exclusivement à la société comme telle et ne peuvent être détournés de leur destination qu'en cas de dissolution. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président, le vice-président et le secrétaire-caissier du conseil d'administration. La signature collective de deux membres du conseil suffit pour engager la société. Le président du conseil d'administration est M. François Berthoud, le vice-président M. Auguste Jeanneret-Virchaux et le secrétaire-caissier M. Ch. Matthey-Doret, les trois domiciliés au Locle.

Bureau de Neuchâtel.

5 mars. Jean-Jules Galli Ravicini et Joseph-Antoine Galli Ravicini, tous deux de Cuzzago (Italie), domiciliés à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale **Galli Ravicini frères,** une société en nom collectif commencée le 1er janvier 1890. Genre de commerce: Gypseurs et peintres. Bureaux: 31a, Faubourg des Parcs.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1890. 6 mars. *La raison* **Brand, Jn Pierre,** *à Genève (F. o. s. du c. de 1884, page 66), est radiée ensuite de la cession dudit commerce aux suivants:*

Antoine-Julien dit Tony Brand et Elie-Antoine Brand, tous deux fils de Jn-Pierre Brand susdésigné et domiciliés à Genève, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **Brand frères,** une société en nom collectif qui a commencé le premier janvier 1890 et qui a pour objet un commerce de vins en gros et atelier de tonneliers. Bureau et locaux: 6, Rue des Corps-Saints.

6 mars. Le chef de la maison **Etienne Pellarin,** à Genève, commencée fin novembre 1889, est Etienne-Marc Pellarin de Genève, domicilié à Chêne-Bougeries. Genre d'industrie: Fabrique de bijouterie. Bureau et ateliers: 3, Ruelle Malbuisson.

6 mars. Le titulaire de la maison **Edouard Berlie,** inscrit comme fabricant de ressorts de montres, au Grand-Pré (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. de 1883, page 900), modifie les termes de son inscription, en ajoutant à sa branche primitive d'affaires, le commerce des vins en gros, dans la même localité, n° 61, au Grand-Pré, et en conservant la même raison.

6 mars. *La raison* **T. Cherblanc,** *fabricant de couleurs et vernis, autrefois à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 804), actuellement à La Praille (Lancy), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire, déclarée par jugement du 6 mars courant.*

7 mars. Suivant extrait de procès-verbal de l'assemblée générale du 2 février 1890, des membres de la s o c i é t é dite **Société Fédérale de secours mutuels,** siègeant à Genève (F. o. s. du c. de 1885, page 402), le bureau du comité de direction a été modifié et se compose des suivants: Charles Blanc, boulanger, domicilié à Genève, président; Louis Favas, régent, à Plainpalais, 1er vice-président; Mathias Mottu, directeur de l'hôpital cantonal, à Plainpalais, 2e vice-président; Jean Deluc, graveur, à Genève, secrétaire, et Jacques Junod, commis, à Genève, vice-secrétaire.

7 mars. *La s u c c u r s a l e qui avait été fondée à Genève, sous la même raison sociale et avec le sous-titre de „Halle aux Tissus" par la maison* **A. Bloch & Co**, *dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. de 1885, page 102), est radiée ensuite de renonciation des titulaires, lesquels restent inscrits à Lausanne.*

7 mars. Mesdemoiselles Marie-Elisabeth Neuschwander, de Bâle-ville, et Anna-Elisabeth dite Elise Hodel, de Arisdorf (Bâle-Campagne), toutes deux domiciliées à Genève, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **Mlles Neuschwander & Hodel,** une société en nom collectif qui a commencé le premier décembre 1889 et qui a pour objet un commerce de confections pour dames. Bureau et locaux: 3, Rue de la Croix-d'or.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Frutigen.

1890. 5. März. ***Christian Bircher,*** *geb. 2. Juni 1858, Landwirth in Rinderwald zu Frutigen (S. H. A. B. 1884, pag. 486) auf Verlangen des Bircher gestrichen.*

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques suisses de fabrique et de commerce.

Bekanntmachung.

Nach Mittheilung der Firma G. Helbling & Cie in Zürich, Hinterlegerin der unter Nr. 2969 eingetragenen Marke, wird die letztere außer für **Blechwaaren** auch für **Lampen, Glas- und Metallwaaren** verwendet.

Bern, den 8. März 1890.

Eidg. Amt für geistiges Eigenthum.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:

Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Den 4. März 1890, 2 Uhr Nachmittags.

No 2981.

Jacques Sutter fils, Fabrikant,

Liestal.

Fabrikate in der Bonneterie- und Confections-Branche.

Den 5. März 1890, 5 Uhr Nachmittags.

No 2982.

Hediger & Cie, Fabrikanten,

Reinach.

Cigarren.

Le 6 mars 1890, à 3 heures après-midi.

No 2983.

Fr. von Ins, négociant,

La Sarraz.

Fromage façon Roquefort, nommé „Sarrasin".

B. 12.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Graubündner Kantonalbank in Chur
vom Jahre 1889.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll (Lastenposten) — **Haben** (Nutzposten)

Soll						Haben					
				I. Verwaltungskosten.							
		4,882	—	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.							
		52,376	75	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hülfspersonal.							
		269	60	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.							
		4,400	—	Lokalmiethe.							
		3,165	90	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.							
		3,778	39	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).							
		6,491	91	Porti und Depeschen.							
		368	10	Konkordatsspesen.							
		119	90	Mobiliar-Anschaffung; Unterhalt.							
76,605	64	753	09	Diverse.							
				II. Steuern.							
		3,000	—	Bundes-Banknotensteuer.							
21,000	—	18,000	—	Kantonale Banknotensteuer.							
				III. Passivzinsen.							
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung:							
		1,598	19	An Emissionsbanken und Korrespondenten.							
		79,582	60	An Konto-Korrent-Kreditoren.							
		285,778	90	An Sparkassa-Einlagen.							
				b. Auf Schuldscheine aller Art:							
				An Obligationen:							
				466,816	89	Bezahlte Zinsen und Coupons.					
				44,951	50	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.					
				245,191	30	Ratazinsen auf 31. Dez. 1889.					
				756,959	69	Abzüge: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.					
879,138	93	512,179	24	244,780	45						
				IV. Verluste und Abschreibungen.							
		10,000	—	Auf dem Bankgebäude.							
23,201	91	13,201	91	Reserve für eventuelle Verluste.							
				V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.							
40,324	65			Verzinsung des Reservefonds von Fr. 1,008,115. 65 à 4 %.							
				VI. Reingewinn.							
160,000	—			Reingewinn des Rechnungsjahres 1889.							
1,200,271	13										

I. Ertrag des Wechselkonto.							
Diskonto-Schweizer-Wechsel:							
Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	268,232	78					
Rückdiskonto vom Vorjahre à 4 und 3 %	54,214	65					
	322,447	43					
Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1889 à 4¼ %	61,900	35	260,547	08			
Wechsel auf das Ausland:							
Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	18,482	77					
Rückdiskonto vom Vorjahre à 5 und 4½ %	1,689	05					
	20,171	82					
Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1889 à 6 %	48	—	20,123	82			
Wechsel mit Faustpfand:							
Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	7,611	35					
Rückdiskonto vom Vorjahre à 4 %	873	10					
	8,484	45					
Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1889 à 4¼ %	852	95	7,631	50	288,302	40	
II. Aktivzinsen und Provisionen.							
a. Auf Guthaben in laufender Rechnung:							
Von Emissionsbanken und Korrespondenten			3,782	68			
Von Konto-Korrent-Debitoren			103,379	17			
Von Konto-Korrent-Debitoren, ungedeckte (Kreise und Gemeinden)			30,745	14			
Von Konto-Korrent-Kreditoren			9,522	62			
Von Diverse			2	59			
b. Auf andern Guthaben und Anlagen:							
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:							
Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	63,456	23					
Zinsrestanzen auf Jahresschluß	1,789	55					
Ratazinsen auf 31. Dez. 1889	12,620	55					
	77,866	33					
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	13,720	40	64,145	93			
Von Hypothekaranlagen:							
Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	540,413	55					
Zinsrestanzen auf Jahresschluß	184,313	55					
Ratazinsen auf 31. Dez. 1889	115,783	95					
	840,511	05					
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	302,103	70	538,407	35			
Von Effekten (öffentl. Werthpapiere):							
Kursgewinne und vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	145,991	64					
Ratazinsen auf 31. Dez. 1889	38,842	45					
	184,834	09					
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	33,462	20	151,371	89	901,357	37	
III. Ertrag der Immobilien.							
Vom Bankgebäude					4,400	—	
IV. Gebühren und Entschädigungen.							
Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werthtiteln etc., etc.			1,054	85			
Gewinn auf fremden Sorten und Coupons			5,156	51	6,211	36	
					1,200,271	13	

Die Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung befindet sich auf Seite 197.

B. 12.

Jahresschluss-Bilanz
der Graubündner Kantonalbank in Chur
auf 31. Dezember 1889.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven.

				I. Kassa.
		1,200,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft.
		456,821	20	Uebrige gesetzliche Baarschaft.
		1,656,821	20	Gesetzliche Baarschaft.
		21,050	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		192,150	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
1,885,874	88	15,853	68	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben.
				(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		99,184	02	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
		259,320	75	Korrespondenten-Debitoren.
		267,914	77	Agenturen.
635,032	19	8,612	65	Coupons-Konto.
				III. Wechselforderungen.
				Diskonto-Schweizer-Wechsel:
				2,098,276 61 innert 30 Tagen fällig.
				2,240,210 04 „ 30—60 „ „
				2,365,656 75 „ 60—90 „ „
		6,973,443	40	269,300 — in über 90 Tagen fällig.
				Wechsel auf das Ausland:
				2,020 — innert 30 Tagen fällig.
		6,700	—	4,680 — „ 30—60 „ „
				Wechsel mit Faustpfand:
				86,840 — innert 30 Tagen fällig.
				55,000 — „ 30—60 „ „
		191,840	—	50,000 — „ 60—90 „ „
		908,000	—	Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand.
8,177,747	79	97,764	39	Wechsel zum Inkasso.
				IV. Andere Forderungen auf Zeit.
				(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		2,316,872	20	Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		1,027,941	90	Konto-Korrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit (Kreise und Gemeinden).
		1,422,322	55	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.
17,823,420	60	13,056,283	95	Hypothekar-Anlagen aller Art.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
		4,665,185	—	Effekten (öffentl. Werthpapiere). Vide Beilage Nr. 2.
4,667,844	—	2,659	—	Grundeigenthum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
				VII. Feste Anlagen.
		100,000	—	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.
100,100	—	100	—	Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.
				VIII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).
		353,350	05	Ratazinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).
423,350	05	70,000	—	An den Staat bezahlten Jahreszins vom Dotationskapital von 2 Millionen à $3^1/_2$ %.
33,713,369	51			

Passiven.

			I. Notenemission.
Noten in Zirkulation } vide Beilage Nr. 1	2,978,950	—	
Eigene Noten in Kassa } vide Beilage Nr. 1	21,050	—	3,000,000 —
			II. Kurzfällige Schulden.
			(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	19,832	60	
Korrespondenten-Kreditoren	52,496	73	
Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	3,345,992	40	
Konto-Korrent-Debitoren, vorübergehend Kreditoren	26,870	43	
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	1,057,385	50	
Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen	79,811	50	
Diverse. Einzahlungen zum Ankauf von Werthschriften etc.	42,639	35	4,625,028 51
			IV. Andere Schulden auf Zeit.
			(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	86,525	35	
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	7,022,065	40	
Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	3,200,000	—	
Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	12,238,150	—	22,546,740 75
			V. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).
Reserve für eventuelle Verluste	25,167	35	
Rückdiskonto auf Aktivposten } vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung	62,801	30	
Ratazinsen auf Passivposten } vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung	245,191	30	
Zu vertheilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1889	142,000	—	475,159 95
			VI. Eigene Gelder.
Einbezahltes Kapital	2,000,000	—	
Ordentlicher Reservefonds (Zutheilung vom Jahre 1889 inbegriffen)	1,066,440	30	3,066,440 30
			33,713,369 51

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Graubündner Kantonalbank auf 31. Dezember 1889.

Beilage Nr. 1.

Noten-Status vom 31. Dezember 1889.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
Noten à Fr. 500	250,000	3,000	247,000
„ „ „ 100	2,001,900	8,000	1,993,900
„ „ „ 50	748,100	10,050	738,050
	3,000,000	21,050	2,978,950

Beilage Nr. 3. Konto-Korrent-Kreditoren.

§ 34 der Statuten lautet:

„Die Bank nimmt auch Gelder in verzinsliche Rechnung (Konto-Korrent) an. Solche „Gelder können in der Regel ohne Kündigung erhoben werden. Für größere Beträge ist „das Nähere bezüglich des Rückzuges der Vereinbarung mit dem Darlehner vorbehalten."

Die Konto-Korrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 1215 Konti mit einem Guthaben im Gesammtbetrage von Fr. 3,345,992. 40

Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.

c. 1 Konto mit einem Guthaben von . . . . . Fr. 86,525. 35

Nach 8 Tagen rückzahlbar.

Die Beilagen Nr. 2 und 4 befinden sich auf Seite 197.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 8. März 1890.

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 8 mars 1890.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central: Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Zirkulation / Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Theil / Partie disponible	Ct.	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse	Ct.	Total	Ct.
					Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	9,200,000	9,084,450	3,633,780	1,368,205	60	665,700	138.920	94	5,806,606	54
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,492,900	597,160	324,305	—	37,850	16,966	41	976,281	41
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10.000,000	9,480,100	3,792,040	1,325,843	05	1,639,150	81 950	63	6,838,983	68
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,950,600	780,240	256,046	70	105,350	82,784	17	1,224,420	87
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	9,000,000	8,620,950	3,448,380	861,663	–	957,650	27,640	89	5,295,333	89
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	800,000	796,500	318,600	40,185	—	18,400	4,829	36	382,014	36
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,467,100	586,840	366,184	30	177,400	8,341	67	1,138,765	97
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3.947,650	1,579,060	508,400	84	180,700	50,575	78	2,318,736	62
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	944,350	377,740	115,056	94	306,500	44,924	11	844,221	05
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,990,550	796,220	267,597	45	19,650	45,384	53	1,128,851	98
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	990,300	396,120	259,482	15	98,250	34,021	40	787,873	55
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,992,350	1,196,940	515,796	90	239,250	6,116	61	1,958,103	51
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,959,600	783,840	252,605	—	179,700	6,055	05	1,222,200	05
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	17,077,900	6,831,160	1,324,189	70	1,673,250	99,897	40	9 928,497	10
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,981,400	1,192,560	272,707	29	81,700	4,089	47	1,551,056	76
16	Bank in Zürich, Zürich	12,000,000	11,894,550	4,757,820	1,634,123	01	195,800	5,140	61	6,592,883	62
17	Bank in Basel, Basel	16,000,000	14,365,900	5,746,360	1,620,320	—	2,293,700	22,084	09	9,682,464	09
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,940,200	1,576,080	351,259	71	221,250	59,115	56	2,207,705	27
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,251,300	1,700,520	416,610	30	182,500	31,563	85	2,331,194	15
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	297,950	119,180	54,385	—	58,100	10,621	91	242,286	91
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	20,600,000	17,065,900	6,826,360	7,547,823	60	2,547,350	191,618	33	17,113,151	93
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	1,489,400	595,760	173,376	89	165,550	86,496	20	1,021,183	09
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	996,100	398,440	116,300	—	27,500	1,701	50	543,941	50
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,411,150	564,460	64,890	—	70,150	6,834	34	706,334	34
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,294,950	3,717,980	1,712,917	18	1,168,550	94,041	06	6,693,488	24
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	494,100	197,640	34,310	—	2,600	1,905	15	236,455	15
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	495,100	198,040	40,015	—	—	3,010	74	241,065	74
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	300,000	296,100	118,440	36,360	—	9,650	4,706	61	169,156	61
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,802,050	1,120,820	529,516	60	771,850	15,472	39	2,437,658	99
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	3,500,000	3,046,850	1,218,740	462,880	—	997,000	145,807	11	2,824,427	11
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,491,800	596,720	186,784	76	92,850	32,950	16	909,304	92
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,495,350	598,140	533,995	—	21,500	36,608	90	1,190,243	90
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,975,900	1,590,366	536,604	03	243,200	19,498	37	2,389,662	40
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	497,150	198,860	40,660	—	3,850	5,169	17	248,539	17
		157,200,000	* 145,378,500	58,151,400	24,151,400	–	15,453,450	1,426,844	47	99,183,094	47
	Stand am 1. März 1890 / Etat au 1er mars 1890	157,200,000	146,648,050	58,659,220	24,812,569	40	14,756,200	2,456,566	81	100,684,556	21
		—	— 1,269,550	— 507,820	— 661,169	40	+ 697,250	— 1,029,722	34	— 1,501,461	74

* Wovon in Abschnitten von / Dont en coupures de:

Fr. 1000	Fr.	9,547,000
„ 500	„	15,241,000
„ 100	„	85,709,900
„ 50	„	34,880,600
	Fr.	145,378,500

Ausgewiesene Circulation / Circulation accusée	Fr. 145,378,500. —
Noten in Kassa der Banken / Billets chez les banques	„ 15,453,450. —
Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers	Fr. 129,925,050. —
Stand am 1. März 1890 / Etat au 1er mars 1890	Fr. 130,015,300. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers	Fr. 129,925,050. —
Gesetzliche Baarschaft / Espèces légales en caisse	„ 82,302,800. —
Ungedeckte Circulation / Circulation non couverte	Fr. 47,622,250. —
	Fr. 45,951,085. —

Gold - Or	Fr. 60,061,375. —
Silber - Argent	„ 22,241,425. —
Gesetzliche Baarschaft / Encaisse métallique	Fr. 82,302,800. —
	Fr. 84,064,215. —

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes. (Articles 15 et 16 de la loi.)

Vom 8. März 1890. — Du 8 mars 1890.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission / Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi.: Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Cheks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons / Bons de caisse d'états suisses, obligations desdits états et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	9,000,000	957,650	— —	3,985,682. 89	568,548. 54	3,219,380. —	— —	8,731,261. 43
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	1,673,250	19,861. 40	7,420,492. —	— —	5,139,900. —	— —	14,253,503. 40
16	Bank in Zürich	12,000,000	195,800	— —	3,030,281. 17	6,996. 80	6,844,536. 85	— —	10,077,614. 82
17	Bank in Basel	16,000,000	2,293,700	— —	4,786,067. 82	355,498. 67	7,577,760. —	— —	15,013,026. 49
19	Banque de Genève	5,000,000	182,500	— —	9,216,096. 40	162,123. 15	1,063,821. 55	505,000. —	11,129,541. 10
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,500,000	997,000	— —	3,312,129. 30	35,932. 50	751,980. —	— —	5,097,041. 80
		65,500,000	6,299.900	19,861. 40	31,750,749. 58	1,129,099. 66	24,597,378. 40	505,000. —	64,301,989. 04
	Stand am 1. März 1890 / Etat au 1er mars 1890	65,500,000	6,175,850	137,211. 15	32,924,796. 23	1,273,639. 06	24,747,486. 95	505,000. —	65,763,983. 39
		—	+ 124,050	— 117,349. 75	— 1,174,046. 65	— 144,539. 40	— 150,108. 55	— —	— 1,461,994. 35

Aktiven — Actif

Nr.	Firma / Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes / Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige dispon. Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total
5	Bank in St. Gallen	4,310,043. —	8,731,261. 43	1,171,166. 63	14,212,471. 06
14	Banque du Commerce à Genève	8,155,349. 70	14,253,503. 40	42,649. 15	22,451,502. 25
16	Bank in Zürich	6,391,943. 01	10,077,614. 82	358,153. 28	16,827,711. 11
17	Bank in Basel	7,366,680. —	15,013,026. 49	1,565,083. 27	23,944,789. 76
19	Banque de Genève	2,117,130. 30	11,129,541. 10	— —	13,246,671. 40
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,681,620. —	5,097,041. 80	37,222. 48	6,815,884. 28
		* 30,022,766. 01	64,301,989. 04	3,174,274. 81	97,499,029. 86
	Stand am 1. März 1890 / Etat au 1er mars 1890	30,785,574. 21	65,763,983. 39	3,435,866. 17	99,985,423. 77
		— 762,808. 20	— 1,461,994. 35	— 261,591. 36	— 2,486,393. 91

Passiven — Passif

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Zirkulation / Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	8,620,950	1,383,270. 93	243,200. —	10,247,420. 93
14	Banque du Commerce à Genève	17,077,900	3,126,666. 30	— —	20,204,566. 30
16	Bank in Zürich	11,894,550	732,516. 26	— —	12,627,066. 26
17	Bank in Basel	14,365,900	5,832,478. 15	— —	20,198,378. 15
19	Banque de Genève	4,251,300	347,025. 75	— —	4,598,325. 75
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,046,850	607,842. 34	— —	3,654,692. 34
		59,257,450	12,029,799. 73	243,200. —	71,530,449. 73
	Stand am 1. März 1890 / Etat au 1er mars 1890	59,919,050	13,659,376. 75	268,200. —	73,846,626. 75
		— 661,600	— 1,629,577. 02	— 25,000. —	— 2,316,177. 02

* Ohne Fr. 42,324. 51 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.
* Sans fr. 42,324. 51 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

Diskonto am 8. März 1890 in Basel, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen und Zürich 3½ %.
Escompte le 8 mars 1890 à Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall et Zurich 3½ %.

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Graubündner Kantonalbank vom Jahre 1889.

Vertheilung des Reingewinnes.

Verzinsung des Dotations-Kapitals	Fr.	70,000. —
20 % dem Reservefonds	„	18,000. —
80 % dem Kanton	„	72,000. —
Netto-Ertrag	Fr.	160,000. —

§ 44 der Statuten lautet:

Was sich bei diesem Rechnungsabschluß nach Verzinsung aller Passiven der Bank, also sämmtlicher Obligationen und Einlagen, sowie des Reservefonds als arbeitendes Kapital (das letztere zu 4 %), ferner nach den erforderlichen Abschreibungen und nach Bestreitung der Verwaltungskosten als Ertrag der Bank ergibt, ist als Jahresnutzen oder Reingewinn zu betrachten und kommt in nachstehender Weise zur Verwendung:

20 % werden dem Reservefonds zugeschieden und derselbe geäufnet, bis er den Betrag des vom Staate einbezahlten Dotationskapitals erreicht hat.

Die übrigen 80 % werden nach Maßgabe des Volksbeschlusses vom 24. März 1878 dem Staate behufs Tilgung der kantonalen Straßenschuld zugewiesen.

Hat der Reservefonds obige Maximalhöhe erreicht, so steht das Verfügungsrecht über die demselben bis dahin zugewiesenen 20 % dem Großen Rathe zu.

Beilagen Nr. 2 und 4 zur Jahresschluss-Bilanz der Graubündner Kantonalbank auf 31. Dezember 1889.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichniss.

Bezeichnung	Nominalwerth	Kurs	Schatzungswerth
3½ % Eidgenössische Staats-Obligationen	150,000	99½	149,250
4 % Obligationen Kanton Graubünden	79,900	100	79,900
3⁷/₁₀ % „ „ „	14,000	100	14,000
3½ % „ „ „	11,000	100	11,000
4 % „ „ Neuenburg	277,000	100	277,000
3½ % „ „ Bern	222,000	98	217,560
4 % „ „ „	79,000	100	79,000
3½ % „ „ Waadt	203,000	98	198,940
4 % „ „ Solothurn	145,000	100	145,000
4 % „ „ Baselstadt	134,000	100	134,000
3½ % „ „ Freiburg	100,000	98	98,000
4 % „ „ St. Gallen	111,000	100	111,000
4¼ % „ „ „	8,000	100	8,000
4 % „ „ Zürich	92,000	100	92,000
4 % „ „ Luzern	28,000	100	28,000
3 % „ „ Genf	20,000	99	19,800
4½ % „ „ Tessin	1,000	100	1,000
5 % „ „ Wallis	1,000	100	1,000
4½ % „ „ Glarus	1,000	100	1,000
4 % „ Stadt Chur	46,300	100	46,300
4n1 % „ „ Winterthur	112,500	109	122,625
3¾ % „ „ Zofingen (m. Staatsgarantie)	100,000	100	100,000
4 % „ „ „	1,000	100	1,000
3½ % „ „ Neuenburg	84,000	97	81,480
3½ % „ „ Bern	69,000	97	66,930
3½ % „ „ Zürich	100,000	96	96,000
4 % „ „ Chaux-de-Fonds	20,000	100	20,000
4½ % „ „ „	5,000	100	5,000
3¾ % „ Kantonalbank Zürich	511,000	100	511,000
3½ % „ „ „	1,000	100	1,000
3¾ % „ Schweizerische Unionbank	100,000	100	100,000
3¾ % „ Hypothekarbank Winterthur	100,000	100	100,000
4¾ % „ Solothurner Kantonalbank	27,000	100	27,000
3¾ % „ Basler Depositenbank	50,000	100	50,000
4 % „ „ „	1,000	100	1,000
4 % „ Bank für Graubünden	4,300	100	4,300
4 % „ Banque foncière du Jura	100,000	100	100,000
3⅘ % „ Banque cantonale vaudoise	100,000	100	100,000
3¾ % „ St. Gallische Kantonalbank	30,000	100	30,000
4 % „ Schweiz. Nordostbahn	311,500	100	311,500
4 % „ Bernische Jurabahnen	139,000	100	139,000
4 % „ Schweiz. Centralbahn	200,000	100	200,000
5 % „ Verein. Schweizerbahnen, I. Hyp.	9,300	100	9,300
4 % „ „ „ II. „	168,100	100	168,100
4 % „ „ „ II. „	198,200	100	198,200
4 % „ Suisse-Occidentale	258,000	100	258,000
4 % „ Ouest-Suisse	152,000	100	152,000
			4,665,185

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 32 der Statuten lautet:

Für Rückbezüge von Spargeldern bis auf Fr. 50 innert Monatsfrist bedarf es keiner Aufkündigung, für Beträge von Fr 50 bis Fr. 500 dagegen einer solchen von einem Monat. Höhere Beträge sind in der Regel auf 3 Monate kündbar; es ist aber das Direktorium berechtigt, in außergewöhnlichen Zeitverhältnissen solche Aufkündigungen vorzüglich für größere Summen bis auf 6 Monate hinauszustellen.

Die Verwaltung kann auch Rückbezüge über Fr. 50 ohne Aufkündigung gestatten, in welchem Falle jedoch ¼ % vom erhobenen Betrage in Abzug gebracht wird.

Anhang. § 30. Die Festsetzung des Zinsfußes für Sparkassa-Einlagen geschieht durch den Bankrath, jedoch soll der Zins für Sparhefte nicht niedriger sein als derjenige für die jeweilen ausgegebenen Bankobligationen.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a.	3420 Einleger-Konti mit einem Guthaben unter Fr. 50	Fr.	94,685. 50
	19254 Einleger-Konti mit einem Guthaben über Fr. 50, à je Fr. 50	„	962,700. —
	Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	1,057,385. 50
c.	19254 Einleger-Konti, das Guthaben über Fr. 50, **nach 8 Tagen rückzahlbar**	„	7,022,065. 40
		Fr.	8,079,450. 90

Rapport du consulat suisse à Alger, sur l'année 1889.

(Fin.)

Exportations générales de l'Algérie. *Vins.* En 1879, la quantité de vin exportée était de 6000 hl; à fin 1889, soit 10 ans après, cette exportation a sauté à 1 million ½.

Ces chiffres éloquents prouvent sans commentaires que le consommateur les apprécie, car la France en général et surtout Bordeaux, s'en approvisionnent dans de grandes proportions.

Les vins algériens sont également dirigés sur la Belgique, la Hollande et l'Allemagne où ils sont très estimés.

La Suisse est restée un peu réfractaire à leur introduction chez elle, soit par le fait des quantités considérables de vins italiens qu'elle reçoit, soit peut-être à cause des résultats antérieurs peu satisfaisants qui ont été la cause d'une prévention contre ces vins qui n'est vraiment pas justifiée à l'heure qu'il est.

L'exportation des vins a été en 1889 de 1,642,555 hl, avec une augmentation de 320,000 hl sur l'année dernière.

Alfa. Cette fibre ne croît que sur les hauts plateaux et par conséquent à 100 km de la côte; ce qui fait que le transport du lieu d'origine au port d'embarquement est souvent égal au prix de la marchandise prise sur les lieux de production.

L'Algérie en a commencé l'exportation en 1863; en 1870, 33,000 t étaient livrées au commerce.

En 1879 le maximum de 100,000 t était atteint; aujourd'hui 80,000 t sont exportées en Europe.

L'Angleterre consomme toujours la plus grande partie de l'alfa produit.

M. le consul général de France à Londres, mentionne dans un rapport que, sur une quantité totale de 248,000 t importée en 1888, la part de l'Algérie était de 88,000 t, représentant une valeur de 27 millions.

Par suite de notre dernier rapport, quelques papeteries suisses nous ont demandé des renseignements, mais nous devons constater que, comme pour la France, les prix de transport, des produits chimiques et des charbons empêchent d'utiliser cette fibre. L'alfa qui revient aux Anglais et aux Belges à fr. 10 les 100 kg, revient aux fabricants suisses et français de 14 à 16 fr. L'alfa rendant au maximum 50 % de pâte à papier, c'est déjà une différence de 8 fr. par 100 kg de pâte, soit 55 fr. au lieu de 43 fr.

L'Allemagne achète de beaux alfas pour la vannerie et la sparterie fines.

L'Autriche et l'Italie emploient aussi l'alfa pour la confection des cigares Virginie dits «Brissago».

Alger et Constantine exportent des alfas-sparterie à un prix plus élevé que ceux de papeterie, soit 12 à 18 fr. au lieu de 8 à 9 fr. les 100 kg.

Liège. La production n'a pas l'importance qu'elle devrait avoir; cela tient surtout à l'exécution incomplète des travaux de démasclage dans bon nombre de forêts particulières.

L'exportation en a été au 31 décembre 1889 de 85,000 q, représentant une valeur de 5 millions, et le service des forêts estime que, lorsque toutes les forêts seront mises en valeur, l'exportation atteindra 20 millions de francs.

La France, la Russie, l'Angleterre, l'Allemagne et les Etats-Unis sont principalement les pays qui importent des lièges d'Algérie.

La Suisse entre pour une très faible part dans ce produit; elle achète de préférence des bouchons finis vendus par des maisons d'Espagne.

Crin végétal. La demande en était très forte en 1889 et l'exportation a atteint un chiffre de 17,872,000 kg.

Les prix ont par contre augmenté de fr. 1. 50 par 100 kg.

La Suisse en achète toujours pour 100,000 fr. environ par an.

Ecorces à tan. L'exportation a atteint un chiffre de 12½ millions de kilogrammes. La France consomme presque tout.

La Suisse aurait intérêt à acheter des écorces de chêne vert qui sont très estimées des tanneurs de Lyon.

La garouille, écorce des racines du chêne Kermès, est surtout dirigée sur l'Allemagne.

Huile d'olives. L'Algérie en a exporté en 1889 pour 3½ millions de francs.

Fourrages. A destination de l'Angleterre 6 millions de kilogrammes.

Laines brutes. L'exportation en a été de 9,459,000 kg représentant un chiffre de 10 millions de francs.

C'est toujours dans le nord de la France (Roubaix, Tourcoing, Valenciennes, etc.) que ces laines sont demandées.

La Suisse n'en achète pas.

Tabacs. La régie en ayant acheté une quantité plus importante que l'année dernière, les prix ont été bien tenus et les exportations en ont été moindres.

La Suisse n'en a guère acheté plus de 100,000 kg en 1888; nos fabricants préfèrent acheter à Anvers, où se trouve le marché de ces tabacs.

Bétail. Bêtes bovines et ovines. On exporte annuellement près de 800,000 moutons qui approvisionnent surtout les marchés du Midi.

Fruits frais et légumes. Ce commerce prend toujours plus d'extension, surtout pour les raisins-primeurs. Les légumes, petits pois, artichauts, etc., donnent lieu à de fortes transactions avec les halles de Paris.

L'exportation de l'Algérie porte en outre sur les *peaux de chèvres,* article très important; les Etats-Unis commencent à en acheter de fortes quantités. Cire d'abeilles, peaux brutes de toutes sortes, suifs bruts, poissons de mer, os, sabots et cornes de bétail, drilles, marbres, tabacs fabriqués, bois brut d'olivier et d'oranger pour cannes et manches de parapluies, sont encore des produits exportés en assez grandes quantités par l'Algérie.

Banques et taux de l'escompte. L'intérêt de la Banque de l'Algérie est de 5 %.

Le Crédit Lyonnais, le Crédit foncier et agricole de l'Algérie, la Compagnie algérienne escomptent à des taux variant de 5 à 6 %.

Toutes ces banques ont des succursales dans les principales villes de l'Algérie.

Chemins de fer. Aucune ligne nouvelle n'a été ouverte en 1889.

Assurances. Rien à ajouter à notre rapport précédent.

La Bâloise (vie) a créé une agence à Alger.

La Suisse n'est toujours représentée que par des compagnies d'assurance transports et accidents.

Société suisse. La Société helvétique de bienfaisance à Alger a secouru en 1889 76 individus, dont 23 rapatriements, et elle a dépensé dans ce but fr. 883. 50. Son capital est à fin décembre de fr. 5,926. 20.

Immigration. Nous nous référons au rapport adressé au département fédéral des affaires étrangères (division émigration) l'année dernière, ainsi qu'aux brochures publiées à l'occasion de l'exposition universelle, par le gouvernement général de l'Algérie.

Pour ce qui concerne les *demandes du commerce,* nous constatons avec plaisir que bon nombre de maisons nous ont écrit pour demander des renseignements complémentaires par suite de notre dernier rapport.

Nous répétons que le consulat sera toujours heureux de donner tous les renseignements qu'il lui sera possible de procurer.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Prix d'insertion: 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Berner Handelsbank.

Die Herren Aktionäre werden hiemit eingeladen, der

ordentlichen Generalversammlung

Freitag den 14. März 1890, Vormittags 10½ Uhr,

im untern Saale des Kasino in Bern

beizuwohnen.

Traktanden:

1) **Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung pro 1889.**
2) **Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.**
3) **Wahlen.**

Die Herren Aktionäre, welche an dieser Versammlung theilzunehmen gedenken, werden ersucht, vom 5. bis 14. März ein Bordereau mit Nummernverzeichniß ihrer Aktien einzureichen in

Bern bei der **Bank selbst,**
Basel bei der **Basler Handelsbank,**
Biel bei Herren **Paul Blœsch & Cie,**
St. Gallen bei Herrn **J. V. Grob,**
St. Imier bei Herrn **Adolph Locher,**
Zofingen bei der **Bank in Zofingen,**
Zürich bei der **Schweiz. Kreditanstalt,**

wo zugleich der gedruckte Geschäftsbericht pro 1889 erhoben werden kann.

Letzterer, enthaltend die Jahresrechnung nebst Bilanz und Revisionsbericht, wird überdies gemäß Art. 641, Ziff. 1 O.-R., vom 5. März hinweg auf der Bank zur Einsicht aufgelegt sein.

Bern, den 21. Februar 1890.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
(H 669 Y) **Rud. Schmid.**

Société financière Franco-Suisse.

Obligations 4½ %.

Le coupon au 15 mars 1890 sera payé à partir de cette date auprès des maisons de banque suivantes:

A **Genève,**	au **siège de la société,** 11, Rue de Hollande.
Bâle,	**Basler Bankverein.**
	Banque commerciale Bâle.
Berne,	**Banque fédérale.**
Fribourg,	**Weck & Aeby.**
Lausanne,	**Banque cantonale vaudoise.**
Neuchâtel,	**Pury & Cie.**
Vevey,	**Genton & Cie.**
Zurich,	**Société de crédit suisse.**
Francfort s./M.,	**Deutsche Vereinsbank.**

(H 1715 X) **Le conseil d'administration.**

Mechanische Seidenstoffweberei Bern.

Der Coupon Nr. 14 unserer Aktien wird vom 15. März c. an bei den Herren

Marcuard & Cie in **Bern,**
Isaac Dreyfus Söhne in **Basel** und
E. Seeburger in **Zürich,**

sowie auf **unserem Comptoir** in der **Länggasse** mit **Fr. 17** eingelöst.

Bern, den 10. März 1890.

Die Direktion.

Ausschreibung.

Die Stelle des **Chefs** des neu errichteten **Kontrolamtes für Gold- und Silberwaaren der Gemeinde Grenchen** wird hiemit zur Besetzung ausgeschrieben. Die Stelle ist auf **1. April 1890** auzutreten. Die Besoldung wird bei der Wahl festgestellt. Bewerber, welche der deutschen und französischen Sprache mächtig sein müssen, haben ihre Anmeldung bis den 20. dieses Monats dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Solothurn, den 8. März 1890.

Für das Handels- und Industriedepartement:
(S 176 Y) **Oscar Munzinger,** Regierungsrath.

Advokatur- und Inkasso-Bureau

G. Wolff jgr.

Zürich — Rennweg 31 II. — Zürich

Inkasso, Prozesse, Vertretung in Konkursen, Liquidationen, Rathertheilung u. s. w.

Société genevoise de chemins de fer à voie étroite,

Genève.

Le conseil d'administration prévient MM. les actionnaires de l'appel **du quatrième et dernier versement** sur les actions de la deuxième émission, à effectuer **du 5 au 10 avril prochain** à raison de

fr. 100 par action,
plus intérêts courus du 31 décembre 1889 au 10 avril à 4 % l'an . . . . . » 1 » » »
fr. 101 par action,
dont à déduire:
Intérêts courus à raison de 4 % l'an sur les fr. 400 versés jusqu'au 31 décembre 1889 . . . » 3 » »
Versement net fr. 98 par action,

à Genève au **Crédit Lyonnais,**
à Bâle à la **Basler Check- und Wechselbank.**

MM. les actionnaires devront présenter leurs titres pour les faire estampiller. Au moyen de ce versement et eu égard au règlement des intérêts, les 4000 actions de la deuxième émission, nos 3001 à 7000, se trouveront dorénavant sur le même pied que les 3000 actions de la première émission, nos 1 à 3000, ex coupon no 1, pour l'exercice 1889.

Genève, le 8 mars 1890.

Au nom du conseil d'administration,
Le président:
E. Richard.

Aktionäre der Bank in Winterthur.

Der unterzeichnete Verwaltungsrath der Bank in Winterthur hat die Ehre, die Herren Aktionäre gemäß Statuten zu einer ordentlichen Generalversammlung auf

Samstag den 22. März 1890, Morgens 10¾ Uhr,

in das Casino in Winterthur

einzuladen.

Verhandlungsgegenstände:

1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes und der Rechnung für das Jahr 1889.
2) Vorlage des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Antrag betreffend Abnahme der Rechnung.
3) Antrag des Verwaltungsrathes betreffend die Festsetzung der Dividende.
4) Erneuerungswahl der nach § 23 der Statuten ausscheidenden vier Mitglieder des Verwaltungsrathes.
5) Wahl von 3 Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten.

Die zur Theilnahme berechtigenden Karten sind gegen Vorweisung der mit Bordereau begleiteten Titel oder legalisirten Ausweise über deren Besitz vom 19. bis 21. März, Mittags, bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich und bis zum 21. März 1890, Abends 6 Uhr, auf unserem Bureau zu beziehen.

Rechenschaftsberichte können vom 6. März an bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, bei der Basler Handelsbank, den Herren von Speyr & Cie. in Basel, den Herren Mandry & Dorn in St. Gallen und auf unserm Bureau in Empfang genommen werden.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust mit dem Berichte der Herren Rechnungsrevisoren sind vom 14. März bis zur Generalversammlung in unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Winterthur, den 27. Februar 1890.

Namens des Verwaltungsrathes der Bank in Winterthur,
Der Präsident:
(OF 4911) **Ed. Sulzer.**

Norddeutsche Versicherungsgesellschaft in Hamburg.

Für Besorgung von **Transport**-Versicherungen aller Art empfiehlt sich bestens, auch nimmt Anmeldungen für Unteragenturen entgegen der Generalagent für die Schweiz **J. J. Frey,** Speditor, **Basel.**

Enregistrement de marques de fabrique au bureau fédéral.

F. ROMBERG, graveur, **BERNE.**

Gravure artistique et industrielle sur métaux et bois.

Dessins et clichés pour marques de fabrique.

Spécialité: Poinçons pour l'horlogerie.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des *Schweiz. Handelsamtsblattes*) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce*) à Berne.